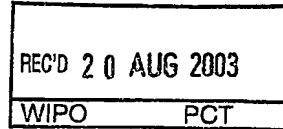


10/520440

PCT/EP 03/07296

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

10 Rec'd PCT/PTO 06 JAN 2005



**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

Aktenzeichen: 102 32 905.2

Anmeldetag: 19. Juli 2002

Anmelder/Inhaber: Mars Incorporated, McLean, Va./US

Bezeichnung: Katzentoy und Verfahren zum Bestimmen
von Urinwerten einer Katze unter Verwendung
derselben

IPC: A 01 K 23/00

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ur-
sprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 17. Juli 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
im Auftrag

Agencia

**PRIORITY
DOCUMENT**
SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

A 9161
03/00
EDV-L

Best Available Copy

BOEHMERT & BOEHMERT ANWALTSSOZIELTÄT

Boehmert & Boehmert - P.O.B. 10 71 27 - D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1899-1973)
DPL.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1904-1973)
WILHELM J. IL STÄHLBERG, RA Bremen
DR.-ING. WALTER HOORMANN, PA, Bremen
DPL.-PHYS. DR. HEDZ. GÖDDAL, PA, Bremen
DR.-ING. ROLAND LIESSDANG, PA, Bremen
WOLF-DIETER KUNTZE, RA, Bremen-Altenholz
DPL.-PHYS. ROBERT MÖNZLJUBER, PA (1903-1973)
DR. LUDWIG KÖRNER, RA, Bremen
DR. (CHEM.) ANDREAS WINKLER, PA, Bremen
MICHAELA RUTH-DIERIG, RA, München
DPL.-PHYS. DR. MARION TONHARDT, PA, Grandhotel
DR. ANDREAS EBERT-WERDOWITZER, RA, Bremen
DPL.-ING. EVA LIESEDAHL, PA, Bremen
DPL. AXEL NORDEMANN, RA, Berlin
DPL.-PHYS. DR. DIETRICH WEBER-BRULS, PA, Frankfurt
DPL.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖNE, PA, Frankfurt
DR. MARTIN WITZ, RA, München
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, München
DR. JAN ERNO NORDEMANN, LL.M., RA, Berlin
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin
DR. CARL-RICHARD JAHNEMANN, RA, München
DPL.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA, München

PA - Patentanwalt/Patent Attorney
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law
• - European Patent Attorney
• - Brandenburger, Regelmäßiger am OLG Brandenburg
• - Maître en Droit
• - Licencié en Droit
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Patentamt, Alicante
Vollständiger Rechtsanwalt an der Universität Tübingen, Alicante

PROF. DR. WILHELM NORDEMANN, RA, Berlin
DPL.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA, Grandhotel
DPL.-ING. GERALD KLOPFER, PA, Grandhotel
DPL.-ING. HANS W. GÖDDING, PA, München
DPL.-ING. SIGFRIED SCHÖMGER, PA, München
DPL.-PHYS. LORENZ HANSENWINKEL, PA, München
DPL.-ING. ANTON FREIJER, RIEDERER V. PAAR, PA, München
DPL.-ING. DR. JAN TÖNNIES, RA, Berlin
DPL.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA, Berlin
DPL.-PHYS. DR. ING. UVE MANASSE, PA, Bremen
DPL.-PHYS. DR. THOMAS J. BITTNER, PA, Berlin
DR. VOLKER SCHMITZ, LL.M. (Frankfurt), RA, München
DR. ANKE NORDEMANN-SCHIFFEL, RA, München
DPL.-PHYS. DR. JAN R. KRASS, RA, Berlin
DR. KLAUS TIM UROCKER, RA, Berlin
DR. ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, München
DPL.-ING. NELS T. F. SCHMID, PA, München
DPL. FLORIAN SCHWAB, LL.M., RA, München
DPL.-PHYS. DR. MARKUS ENGELHARD, PA, München
DPL.-CHEM. DR. KARL-REINH. METTEN, PA, München
DPL.-ING. DR. STEFAN YARUTTEN, PA, München
PASCAL DECKER, RA, Berlin

In Zusammenarbeit mit/In cooperation with
DPL.-CHEM. DR. HANS ULRICH MAY, PA, München

Ihr Zeichen
Your ref.

Ihr Schreiben
Your letter of

Unser Zeichen
Our ref.

Bremen,

Patent
(Neuanmeldung)

C10572

18. Juli 2002

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, USA
"Katzentoilette und Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter
Verwendung derselben"

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Katzentoilette umfassend zumindest ein absorptionsfähiges Material, das eine Vlieseinlage umfaßt, und ein Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter Verwendung derselben.

Katzentoiletten sind aus dem Stand der Technik hinlänglich bekannt. Herkömmliche Katzen-toiletten bestehen üblicherweise aus einem wannenartigen Unterteil, in das typischerweise absorptionsfähiges Material, insbesondere Katzenstreu, eingefüllt wird. Das absorptionsfähige Material muß in regelmäßigen Abständen ganz oder teilweise aus dem Unterteil entfernt und durch neues Material ersetzt werden. Darüber hinaus ist es in regelmäßigen Abständen aus hygienischen Gründen erforderlich, auch das Unterteil zu reinigen.

- 31.149 -

Aus dem Stand der Technik sind ferner sogenannte Einwegkatzen-toiletten bekannt, bei denen beispielsweise ein mit Katzenstreu gefüllter Beutel in das Unterteil eingelegt wird, wobei der Beutel nach Gebrauch verschlossen und insgesamt entsorgt werden kann.

So ist beispielsweise aus der DE 36 25 528 C2 eine Katzenttoilette bekannt, bestehend aus einer Einweg-Weichverpackung aus flexiblem Material mit einem eine Hygienestreu-füllung enthaltenden, allseits geschlossenen Aufnahmeraum, der zum Gebrauch der Verpackung unter Auftrennung oberseitig freilegbar ist. Nach Gebrauch kann die Streumaterial enthaltende Verpackung in verschlossenem Zustand entsorgt werden.

Alle aus dem Stand der Technik bekannten Katzenttoiletten haben jedoch ausschließlich die Funktion, Kot und Urin der Katze geruchsbindend und saugstark aufzunehmen.

Häufig besteht jedoch ein Interesse, insbesondere wenn die Katze erkrankt ist, den tatsächlichen Gesundheitszustand einer Katze zu überprüfen. Dies kann neben der Untersuchung von Blutwerten insbesondere durch die Bestimmung von Urinwerten, wie des Zuckergehalts oder eines möglichen Blutgehalts im Urin, erfolgen. Entsprechende Teststreifen zur Überprüfung von ausgesuchten Urinwerten sind für den menschlichen Gebrauch bekannt. Eine entsprechende Verwendung bei einer Katze ist jedoch offensichtlich schwierig und insbesondere damit verbunden, daß für den verwendenden Katzenbesitzer zwangsläufig ein Kontakt mit der verschmutzten Toilette notwendig wäre, was unhygienisch und unerwünscht ist.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht daher darin, eine gattungsgemäße Katzenttoilette dahingehend weiterzubilden, daß die Nachteile des Stands der Technik überwunden werden, insbesondere ein hygienisches und einfaches Bestimmen von Urinwerten der Katze ermöglicht ist.

Ferner besteht eine weitere Aufgabe der Erfindung darin, ein Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze bereitzustellen, das die erfindungsgemäße Katzenttoilette verwendet.

Die erste Aufgabe wird gelöst durch zumindest einen Indikatorstreifen zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze, der an und/oder in dem absorptionsfähigen Material angeordnet ist.

In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung besteht die Katzentoilette aus einem Behältnis mit einer umlaufenden Seitenwand, das im Anlieferungszustand beim Verbraucher allseitig verschlossen ist und das absorptionsfähige Material enthält, und das so ausgelegt ist, daß es vor Gebrauch geöffnet und nach Gebrauch insgesamt entsorgt wird.

Ferner kann alternativ die Katzentoilette aus einem Unterteil und einen in das Unterteil einlegbaren auswechselbaren Schlauchbeutel, der das absorptionsfähige Material enthält, bestehen.

Weiter bevorzugt umfaßt die Vlieseinlage einen Superabsorber und eine über dem Superabsorber angeordnete kratzfeste Vliesschicht.

Ferner kann oberhalb der kratzfesten Vliesschicht eine Schicht aus Streugut angeordnet sein.

In einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist der Indikatorstreifen zwischen dem Superabsorber und der kratzfesten Vliesschicht angeordnet.

In einer noch weiteren bevorzugten Ausführungsform der Erfindung umfaßt der Indikatorstreifen mindestens ein Indikatorfeld und einen Bereich zum Handhaben des Indikatorstreifens durch den Verwender.

Ferner kann vorgesehen sein, daß das Indikatorfeld mindesten einen Indikatorpunkt umfaßt.

Bevorzugt ist insbesondere, daß das Indikatorfeld im Anlieferungszustand beim Verbraucher in einer Schutzhülle angeordnet ist.

Dabei ist besonders bevorzugt, daß die Schutzhülle im wesentlichen aus wasserdichthem Kunststoffmaterial gefertigt ist und an und/oder in dem absorptionsfähigen Material befestigt ist.

Die Schutzhülle ist bevorzugt mit Klebepunkten an und/oder in dem absorptionsfähigen Material befestigt.

Bevorzugterweise ist der Indikatorstreifen im wesentlichen aus wasserdichthem Kunststoffmaterial ausgebildet.

Ferner kann der Indikatorstreifen mit zumindest einer weiteren Fixierung an dem absorptionsfähigen Material befestigt sein.

Erfindungsgemäß ist der Indikatorstreifen durch Herausziehen desselben über das absorptionsfähige Material aktivierbar.

In einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist das Indikatorfeld auf der dem Superabsorber zugewandten Seite der Indikatorstreifen angeordnet.

Die verfahrensmäßige Aufgabe der Erfindung wird dadurch gelöst, daß ein Indikatorstreifen zur Aktivierung desselben über die Vlieseinlage, insbesondere den Superabsorber, gezogen wird.

In einer Ausführungsform können mit dem Indikatorstreifen Urinwerte, wie Zucker- und Blutgehalt und dergleichen bestimmt werden.

Der vorliegenden Erfindung liegt somit die überraschende Erkenntnis zu Grunde, daß durch die Anordnung eines Indikatorstreifens an und/oder in dem absorptionsfähigen Material der Katzentoailette eine Diagnosefunktion bereitgestellt wird, die es ermöglicht auf einfache und hygienische Art und Weise bestimmte Urinwerte einer Katze zu überprüfen. Ein besonderer Vorteil der erfindungsgemäßen Katzentoailette liegt darin, daß für den Verwender für die Messungen kein Kontakt mit der verschmutzten Toilette notwendig ist.

Weitere Merkmale und Vorteile der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung, in der eine bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Katzentoailette anhand von schematischen Zeichnungen erläutert ist. Dabei zeigt

Fig. 1 eine schematische Aufsicht auf einen Ausschnitt einer erfindungsgemäßen Katzentoailette; und

Fig. 2 eine perspektivische Ansicht einer erfindungsgemäßen Katzentoailette.

Fig. 1 zeigt einen Indikatorstreifen 1, der an und/oder in absorptionsfähigem Material 2, das insbesondere aus einem Superabsorber und einer Vlieseinlage besteht, angeordnet ist. Der Indikatorstreifen 1 umfaßt ein Indikatorfeld 3, das aus vier Indikatorpunkten 4 besteht. Selbstverständlich kann der Indikatorbereich auch ein einziges großflächiges Feld oder eine andere Anzahl von Indikatorpunkten 4 umfassen. Das Indikatorfeld 3 des Indikatorstreifens 1 ist im Anlieferungszustand beim Verbraucher, wie er in Figur 1 gezeigt ist, in einer Schutzhülle 5 angeordnet, welche Schutzhülle 5 das Indikatorfeld 3 mit einer Abdichtung 6 gegenüber dem absorptionsfähigen Material 2 abdichtet. Die Schutzhülle 5 ist ebenso wie der Indikatorstreifen 1 bevorzugt aus Kunststoff, besonders bevorzugt wasserdichtem Kunststoff, gefertigt. Die Schutzhülle 5 ist, beispielsweise, mit Klebpunkten 7 an dem absorptionsfähigen Material 2, insbesondere der Vliesschicht, befestigt.

Fig. 2 zeigt eine bevorzugte Ausführungsform der erfindungsgemäßen Katzenttoilette in einer perspektivischen Ansicht. Wie zu erkennen ist, ist der Indikatorstreifen 1 mittig in einer Katzenttoilette 8 eingelegt. Es ist für einen Fachmann auf diesem Gebiet selbstverständlich, daß sowohl unterschiedliche Anordnungen des Indikatorstreifen 1 als auch eine Vielzahl von Indikatorstreifen verwendet werden können. Der in Fig. 2 gezeigte Indikatorstreifen 1 ist an einer Stelle, die von der Schutzhülle 5 des Indikatorfelds 3 beabstandet ist, mit einer zusätzlichen Fixierung 9 versehen, die eine stabile Lage des Indikatorstreifens 1 gewährleistet und verhindert, daß der Indikatorstreifen 1 bei Gebrauch der Katzenttoilette 8, beispielsweise durch Kratzen der Katze mit den Pfoten, verrutscht und möglicherweise unbrauchbar wird. Wie aus Fig. 2 zu erkennen ist, ist der Indikatorstreifen 1 beweglich durch die Fixierung 9 hindurchgeschoben, so daß er in Pfeilrichtung gezogen werden kann.

Der Indikatorstreifen 1 ist gemäß Fig. 2 in einer Katzenttoilette 8 angeordnet, die ein Behältnis mit einer umlaufenden Seitenwand 10 umfaßt. Diese Katzenttoilette 8 kann eine herkömmliche Katzenttoilette darstellen, wobei dann lediglich absorptionsfähiges Material 2 von Zeit zu Zeit ausgetauscht wird.

Ebenfalls kann die in Fig. 2 gezeigte Katzenttoilette 8 jedoch auch eine sogenannte Einwegkatzenttoilette sein, die im Anlieferungszustand beim Verbraucher allseitig verschlossen, gegebenenfalls gefaltet, ist und absorptionsfähiges Material 2 enthält, und die so ausgelegt ist, daß das Behältnis vor Gebrauch geöffnet und nach Gebrauch insgesamt entsorgt wird.

Auch ist vorstellbar, daß lediglich ein in das Behältnis einlegbarer und auswechselbarer Schlauchbeutel in das Behältnis eingelegt werden kann, an welchem Schlauchbeutel ein entsprechender Indikatorstreifen 1 angeordnet sein kann.

Die erfindungsgemäße Katzenttoilette 8 kann selbstverständlich auch mit einem entsprechenden Oberteil (nicht gezeigt) versehen sein, um ggf. die Katzenttoilette 8 oder entsprechende

Einlagen, wie Einwegtoiletten, zu stabilisieren. Im Falle von Einwegtoiletten können ferner Verschlußmittel zum Verschließen der Einwegtoilette nach Gebrauch vorgesehen sein.

Der Indikatorstreifen 1, der in den Fig. 1 und 2 gezeigt ist, wird nun so verwendet, um die entsprechenden Urinwerte ablesen zu können, indem der Indikatorstreifen 1 in der in den Fig. 1 und 2 gezeigten Pfeilrichtung durch und/oder über das absorptionsfähige Material 2, insbesondere den Superabsorber, der praktisch als Urinsammelstelle dient, herausgezogen wird. Dabei wird zunächst die Abdichtung 6 aufgebrochen, und die Indikatorpunkte 4 kommen dann in unmittelbaren Kontakt mit dem in dem absorptionsfähigen Material 2 aufgenommenen Urin. Umfaßt das absorptionsfähige Material 2 eine kratzfeste Vliesschicht, so hat dies den zusätzlichen Vorteil, daß Anzeigeungenauigkeiten, die durch den eventuellen Kontakt mit Katzenstreu auftreten können, minimiert bzw. vermieden werden. Zieht der Verwender den Indikatorstreifen 1 vollständig aus der Katzentoilette 8 heraus, so kann eine einfache und hygienische Ablesung der ermittelten Urinwerte erfolgen.

Die erfindungsgemäße Katzentoilette eignet sich insbesondere zur Bestimmung von Zucker- gehalt, Blutgehalt und dergleichen im Urin.

Selbstverständlich kann eine erfindungsgemäße Toilette nicht nur für Katzen, sondern auch für Hunde und andere Kleintiere Verwendung finden.

Die in der vorangehenden Beschreibung, in den Ansprüchen sowie in den Zeichnungen offenbarten Merkmale der Erfindung können sowohl einzeln als auch in beliebiger Kombination für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

BOEHMERT & BOEHMERT

ANWALTSSOZIELTÄT

Boehmert & Boehmert • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen

Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80297 München

DR.-ING. KARL BOEHMERT, PA (1904-1973)
DIP.-ING. ALBERT BOEHMERT, PA (1905-1991)
WILHELM I. H. STÄUBER, RA, Bremen
DIP.-ING. WALTER NOORMANN, PA, Bremen
DIP.-PHYS. DR. HEINZ GODDAR, PA, München
DIP.-ING. ROLAND LIESEGANG, PA, München
WOLFGANG KUTZEL, RA, Bremen, München
DIP.-PHYS. ROBERT MÜNZIGER, PA (1923-1972)
DR. LUDWIG KOURER, RA, Bremen
TH. CHEHA ANDREAS WINKLER, PA, Bremen
MICHAELA HUTT-DIERIG, RA, München
DIP.-PHYS. DR. MARION TONHARDT, PA, Düsseldorf
DR. ANDREAS EBERT-WEIDENFELDER, RA, Bremen
DIP.-ING. EVA LIESEGANG, PA, München
DR. AXEL NORDMANN, RA, Berlin
DIP.-PHYS. DR. DOROTHEA WEBER-BRULS, PA, Frankfurt
DIP.-PHYS. DR. STEFAN SCHÖNE, PA, München
DR.-ING. MATTHIAS PHILIPP, PA, Berlin
DR. MARTIN WITZ, RA, Düsseldorf
DR. DETMAR SCHÄFER, RA, Bremen
DR. JAN BERND NOTERMANN, LL.M., RA, Berlin
DR. CHRISTIAN CZYCHOWSKI, RA, Berlin
DR. CARL-RICHARD HAARMANN, RA, München
DIP.-PHYS. CHRISTIAN W. APPELT, PA, München

PROF. DR. WILHELM NORDMANN, RA, Bonn
DIP.-PHYS. EDUARD BAUMANN, PA, Düsseldorf
DIP.-ING. GERALD KLOPFER, PA, Düsseldorf
DIP.-ING. HANS W. GROENING, PA, München
DIP.-ING. HEUGRICH SCHMIDT, PA, Düsseldorf
DIP.-PHYS. LORENZ HANSENKEL, PA, München
DIP.-ING. ANTON FRIEDRICH RIEDERER V. VAAH, PA, London
DIP.-ING. DR. JAN TONNES, PA, Köln
DIP.-PHYS. CHRISTIAN BIEHL, PA, Köln
DIP.-PHYS. DR.-ING. UWE MANASSE, PA, Bremen
DIP.-PHYS. DR. THOMAS I. BITTNER, PA, Berlin
DR. VOLKER SCHMITZ, M. JUR. (ENGL.), RA, München
DR. ANKE NORDMANN-SCHIFFEL, M.P., München
DIP.-ING. DR. JAN B. KRAUSS, PA, Berlin
DR. KLAUS T.M. BRÜCKER, RA, Berlin
DR. ANDREAS DUSTMANN, LL.M., RA, München
DIP.-ING. NIKS T. F. SCHMID, PA, München
DR. FLORIAN SEIDWAL, LL.M., RA, München
DIP.-ING. DR. MARKUS BRILLHARD, PA, München
DIP.-ING. DR. KARL-HEINZ METTEN, PA, Berlin
DIP.-ING. DR. STEFAN TARUTTI, PA, München
FASCAL DECKER, RA, Berlin

PA - Patentanwalt/Patent Attorney
RA - Rechtsanwalt/Attorney at Law
• - European Patent Attorney
• - Brandenburg, zugelassen am OLG Brandenburg
• - Maître en Droit
• - Licenciat in Droit
Alle zugelassen zur Vertretung vor dem Europäischen Markenamt, Alicante
Professional Representatives at the Community Trademark Office, Alicante

In Zusammenarbeit mit/in cooperation with
DIP.-CHEM. DR. HANS-ULRICH MAY, PA, München

Ihr Zeichen
Your ref.

Ihr Schreiben
Your letter of

Unser Zeichen
Our ref.

Bremen,

Patent
(Neuanmeldung)

C10572

18. Juli 2002

Mars Incorporated, 6885 Elm Street, McLean, VA 22101, USA
"Katzentoilette und Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter
Verwendung derselben"

Ansprüche

1. Katzentoilette (8), umfassend zumindest ein absorptionsfähiges Material (2), das eine Vlieseinlage umfaßt, gekennzeichnet durch zumindest einen Indikatorstreifen (1) zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze, der an und/oder in dem absorptionsfähigen Material (2) angeordnet ist.
2. Katzentoilette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Katzentoilette (8) aus einem Behältnis mit einer umlaufenden Seitenwand (10) besteht, das im Anlieferungszustand beim Verbraucher allseitig verschlossen ist und das absorptionsfähige Material (2)

- 13.149 -

Hollerallee 32 • D-28209 Bremen • P.O.B. 10 71 27 • D-28071 Bremen • Telefon +49-421-34090 • Telefax +49-421-3491768

MÜNCHEN • BREMEN • BERLIN • DÜSSELDORF • FRANKFURT • BIELEFELD • POTSDAM • BRANDENBURG • KIEL • PADERBORN • LANDSHUT • HÖHENKIRCHEN • ALICANTE

<http://www.boehmert.de>

e-mail: postmaster@boehmert.de



enthält, und das so ausgelegt ist, daß es vor Gebrauch geöffnet und nach Gebrauch insgesamt entsorgt wird.

3. Katzenttoilette nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Behältnis eine Faltverpackung ist.
4. Katzenttoilette nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch ein Unterteil und einen in das Unterteil einlegbaren auswechselbaren Schlauchbeutel, der das absorptionsfähige Material (2) enthält.
5. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Vlieseinlage einen Superabsorber und eine über dem Superabsorber angeordnete kratzfeste Vliesschicht umfaßt.
6. Katzenttoilette nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß oberhalb der kratzfesten Vliesschicht eine Schicht aus Streugut angeordnet ist.
7. Katzenttoilette nach einem der Ansprüche 5 oder 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) zwischen dem Superabsorber und der kratzfesten Vliesschicht angeordnet ist.
8. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) mindestens ein Indikatorfeld (3) und einen Bereich zum Handhaben des Indikatorstreifens (1) durch den Verwender umfaßt.
9. Katzenttoilette nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß das Indikatorfeld (3) mindestens einen Indikatorpunkt (4) umfaßt.

10. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche 8 oder 9, dadurch gekennzeichnet, daß das Indikatorfeld (3) im Anlieferungszustand beim Verbraucher in einer Schutzhülle (5) angeordnet ist.
11. Katzenttoilette nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Schutzhülle (5) im wesentlichen aus wasserdichtem Kunststoffmaterial gefertigt ist und an und/oder in dem absorptionsfähigen Material (2) befestigt ist.
12. Katzenttoilette nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß die Schutzhülle mit Klebepunkten (7) an und/oder in dem absorptionsfähigen Material befestigt ist.
13. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) im wesentlichen aus wasserdichtem Kunststoffmaterial ausgebildet ist.
14. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) mit zumindest einer weiteren Fixierung (9) an dem absorptionsfähigen Material (2) befestigt ist.
15. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Indikatorstreifen (1) durch Herausziehen desselben über das absorptionsfähige Material (2) aktivierbar ist.
16. Katzenttoilette nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Indikatorfeld (3) auf der dem Superabsorber zugewandten Seite der Indikatorstreifen (1) angeordnet ist.
17. Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze mit einer Katzenttoilette nach einem der Ansprüche 1 bis 16, dadurch gekennzeichnet, daß ein Indikatorstreifen (1) zur

Aktivierung desselben über die Vlieseinlage, insbesondere den Superabsorber, gezogen wird.

18. Verfahren nach Anspruch 17, dadurch gekennzeichnet, daß mit dem Indikatorstreifen (1) Urinwerte, wie Zucker- und Blutgehalt und dergleichen bestimmt werden.

Zusammenfassung

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Katzentoilette, umfassend zumindest ein absorptionsfähiges Material, das eine Vlieseinlage umfaßt, mit zumindest einem Indikatorstreifen zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze, der an und/oder in dem absorptionsfähigen Material angeordnet ist; sowie ein Verfahren zum Bestimmen von Urinwerten einer Katze unter Verwendung der erfindungsgemäßen Katzentoilette.

Bezugszeichenliste

1. Indikatorstreifen
2. absorptionsfähiges Material
3. Indikatorfeld
4. Indikatorpunkt
5. Schutzhülle
6. Abdichtung
7. Klebepunkt
8. Katzentoilette
9. Fixierung
10. Seitenwand

C.10572

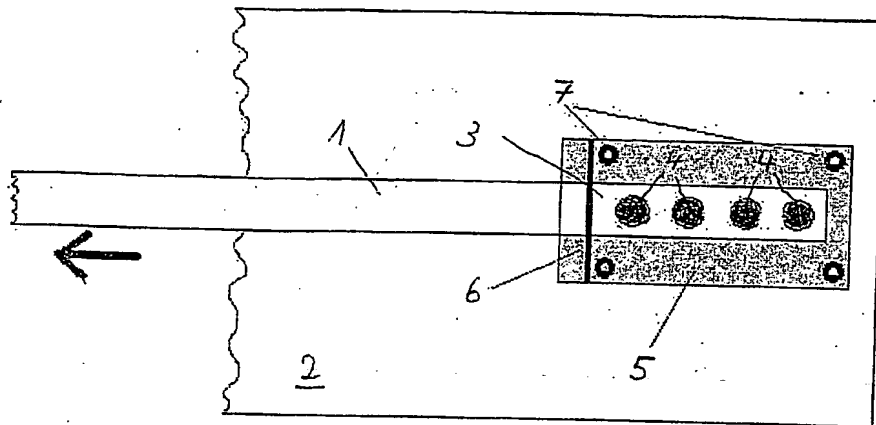


Fig. 1

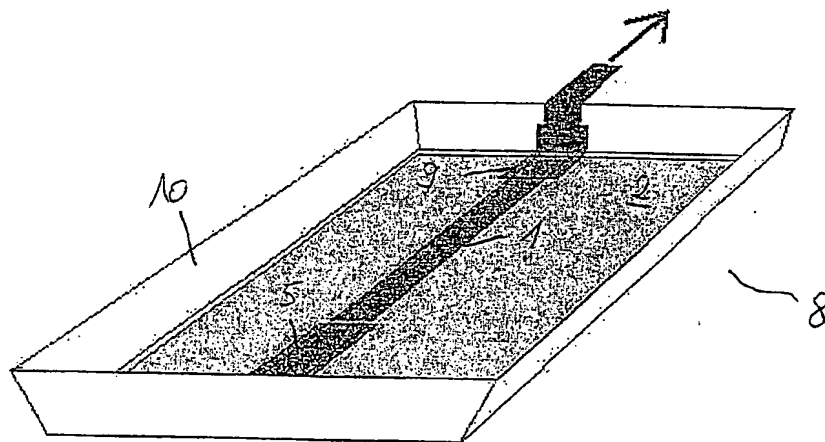


Fig. 2